

Stuttgart, 12.09.2011

**Stuttgarter Sportförderung;  
hier: Förderung der Gymnastik-WM 2015 in der Porsche-Arena**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	27.09.2011
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	05.10.2011
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	06.10.2011

**Beschlußantrag:**

1. Zur Durchführung der Weltmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik 2015 (Gymnastik-WM Stuttgart 2015) erhält der Schwäbische Turnerbund (STB), dem vom Veranstalter Deutscher Turner-Bund (DTB) die Organisation der Durchführung übertragen wurde, einen Festbetragszuschuss der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von 1 Mio. Euro. Dieser Zuschuss wird zur Durchführung und Organisation gemäß der im Pflichtenheft des Internationalen Turner-Bundes (FIG) festgehaltenen Aufgaben und Anforderungen gewährt.
2. Der Aufwand von 1 Mio. Euro fällt in den Jahren 2014 und 2015 an. Die dafür notwendigen Mittel sind im Doppelhaushalt 2012/2013 in der mittelfristigen Finanzplanung 2014 (600.000 Euro) und 2015 (400.000 Euro) zu veranschlagen.

**Begründung:**

**1. Vorgeschichte:**

Der DTB hat sich zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart und dem STB nach Vorabstimmung im Ältestenrat und den Fraktionen des Gemeinderats im Februar 2011 um die Ausrichtung der Gymnastik-WM im Jahr 2015 beworben. Im Mai 2011 hat der DTB den Zuschlag für die Gymnastik-WM 2015 erhalten.

Die Veranstaltung wird in der Porsche-Arena im September 2015 stattfinden.

## **2. Bedeutung der Gymnastik-WM 2015**

Turnen und Gymnastik hat eine große Tradition in Stuttgart und die Landeshauptstadt ist mit dem Kunstturn-Forum als Bundesleistungszentrum Kunstturnen ein wichtiger Standort für Turnen und Gymnastik. Zudem ist die Rhythmische Sportgymnastik über den Bundesstützpunkt Fellbach-Schmidlen im Olympiastützpunkt Stuttgart seit Jahrzehnten in der Region verankert und seit 2009 ist hier auch das Nationalmannschaftszentrum Gruppe A angesiedelt. Der Schwäbische Turnerbund ist bundesweit anerkannt als Leistungsträger in den olympischen Turn-Sportarten, insbesondere auch in der Rhythmischen Sportgymnastik. Nicht zuletzt aufgrund der Durchführung der Gymnastik EM 1992 und des Gymnastik Weltcups in den 90er Jahren, kann der Schwäbische Turnerbund auch als Ausrichter internationaler Großveranstaltungen in der Gymnastik auf langjährige Erfahrung zurückgreifen.

Die Gymnastik-WM 2015 ist die wichtigste Wettkampfveranstaltung außerhalb der Olympischen Spiele. Als Qualifikationswettkampf im Einzel und in der Gruppe für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro ist die Gymnastik-WM 2015 von besonderer Bedeutung und damit auch die weltweite Aufmerksamkeit gesichert. Aufbauend auf den sportlichen Erfolgen der vergangenen Jahre ist die Gymnastik-WM 2015 zudem im eigenen Land auch für die deutschen Athletinnen ein großartiger Impuls und Ansporn. Etwa 500 Gymnastinnen aus 50 Ländern werden rund eine Woche zu den Titelkämpfen nach Stuttgart kommen. Die Gymnastik-WM 2010 beispielsweise wurde von 23 Sendern in rund 100 Ländern übertragen, über 200 Medienvertreter waren akkreditiert.

## **3. Nachhaltigkeitsprogramm**

Die Gymnastik-WM 2015 soll genutzt werden, das Thema „Bewegung“ verstärkt in den Fokus der Bevölkerung zu rücken und nachhaltige Impulse zu geben. Bereits bei der Turn-WM 2007 hat Stuttgart internationale Maßstäbe für die Nachhaltigkeit gesetzt. Der Ausrichter stellte damals das Kinderturnen in den Fokus, 2015 möchte der Schwäbische Turnerbund nachhaltige Impulse für mehr Bewegung und damit für einen gesunden und aktiven Lebensstil setzen. Die positiven Erfahrungen der EnBW Turn-WM als Event mit Nachhaltigkeitswirkung sollen kontinuierlich fortgesetzt werden. In Absprache mit der Landeshauptstadt hat der Schwäbische Turnerbund bereits ein erstes Konzept für die im Vorfeld und im Zusammenhang mit der Gymnastik-WM 2015 geplanten Maßnahmen und Zielsetzungen erarbeitet. Dabei geht es neben der Schaffung optimaler sportlicher Rahmenbedingungen, kontinuierlicher Weiterentwicklung der Sportart auch um aktive Nachwuchsförderung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Bundesstützpunkts.

Neben einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit will der STB des Weiteren Stuttgarter Sportvereinen ein Gymwelt-Vereinskonzept mit hochwertigen Basisangeboten in den Bereichen Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination zur Verfügung stellen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema „Aus- und Fortbildung“ sein, wo insbesondere mit dem Turngau Stuttgart auf

lokaler Ebene ein spezielles Angebot aufgearbeitet werden soll. Zur Umsetzung all der geplanten Programme wird beim Turngau Stuttgart deshalb eine entsprechende Personstelle geschaffen, die die Maßnahmen kontinuierlich begleiten und umsetzen wird.

Die Landeshauptstadt Stuttgart wird die Aktivitäten soweit möglich ideell begleiten und im engen Zusammenhang mit den Handlungsfeldern der Stuttgarter Sportentwicklung zielgerichtet mit umsetzen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Bewerbung um die Gymnastik-WM 2015 fand auf der Basis des von der FIG vorgegebenen Pflichtenheftes statt. Der vorläufig vom STB aufgrund der bislang bekannten Rahmenbedingungen sowie der Erfahrungswerte aus früheren Weltmeisterschaften aufgestellte Budgetplan (vergleiche Anlage) geht von einer Unterdeckung für die Veranstaltung von 1,057 Mio. Euro aus. Der Zuschuss der Stadt soll auf einen Betrag von insgesamt 1 Mio. Euro festgeschrieben werden. Zuschüsse des Bundes, des Landes und der Region wurden bereits beantragt. Die dadurch weiter vorhandene Deckungslücke hat der DTB/STB in eigener Verantwortung zu schließen, insbesondere durch Einsparungen und Mehreinnahmen.

Zur Finanzierung dieses Zuschusses müssen im Doppelhaushalt 2014/2015 dann die entsprechenden Mittel endgültig zur Verfügung gestellt werden.

### **Beteiligte Stellen**

Das Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen hat die Vorlage mitgezeichnet.

### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

### **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dr. Susanne Eisenmann

### **Anlagen**

Anlage 1

## **Budgetplan Gymnastik-WM 2015 (Stand: August 2011)**

### **Einnahmen**

	<b>EUR</b>
Karteneinnahmen	380.000
Vermarktung	400.000
Zuschüsse Bund, Land, Region (beantragt)	200.000
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>980.000</b>

### **Ausgaben**

	<b>EUR</b>
Feststehende Kosten gemäß FIG-Vertrag (z. B. Ablöse Werberechte, FIG-Offizielle, Preisgeld, Medizinische Betreuung/Dopingkontrollen, Versicherungen u. Ähnliches	505.000
Feststehende Kosten gemäß FIG-Vertrag für Trainings- und Wettkampfhallen	546.000
Potentielle Kosten gemäß FIG-Vertrag (Ablöse nationale Fernsehrechte, Fernsehproduktion, Sicherheitsdienste)	100.000
Kosten für Wettkampfabwicklung (ohne Kosten gemäß FIG-Vertrag, z. B. ehrenamtliche Helfer, technische Ausstattung, Abgaben etc.)	236.400
Kosten für Rahmenprogramm (z. B. Eröffnungs-/Abschlussveranstaltung, Empfänge, VIP-Betreuung etc.)	150.000
Kosten für Bewerbung der Veranstaltung (z. B. Werbe-/Druckkosten u. Ähnliches)	175.000
Kosten für die WM-Geschäftsstelle (z. B. Personalkosten, Reisekosten, Büromiete)	250.000
Kosten für WM-Projekte	75.000
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.037.400</b>

<b>Fehlbetrag</b>	<b>1.057.400</b>
-------------------	------------------